



## Pressemitteilung

### **STADA schließt Übernahme von Walmark ab und baut dadurch ein erfolgreiches Portfolio in Osteuropa auf**

- Walmark ist ein führender Hersteller von Consumer-Health-Produkten in Osteuropa. Das Unternehmen ist in neun Ländern der Europäischen Union vertreten und verkauft seine Produkte in über 40 Ländern weltweit.
- Mit dieser Akquisition verstärkt STADA seine Marktposition in Osteuropa deutlich und kann sein Consumer-Health-Portfolio erweitern.
- STADA CEO Peter Goldschmidt: „Mit der Akquisition von Walmark bauen wir ein erfolgreiches Portfolio für Osteuropa auf und internationalisieren unser Geschäft weiter.“

**Bad Vilbel, 5. März 2020** – Die STADA Arzneimittel AG gibt den Abschluss der zuvor angekündigten Übernahme der Walmark a.s. von Mid Europa Partners bekannt. Diese Übernahme ermöglicht es STADA, sein globales Markenprodukt-Portfolio durch das einzigartige Produktangebot von Walmark (Vitamine und Mineralstoffe, Kinder-, Frauen- und Männergesundheit, Produkte gegen Gelenkbeschwerden, Husten und Erkältung, Produkte für Verdauung und Darm) deutlich zu erweitern.

„STADA und Walmark werden mit der Wachstumsstrategie von STADA und der Innovationsstärke von Walmark ein erfolgreiches Portfolio für Osteuropa aufbauen. Wir internationalisieren unser Geschäft insgesamt weiter und arbeiten auf unser gemeinsames Ziel hin – ein Marktführer in den Bereichen Consumer-Healthcare-Produkte und Generika zu werden“, so STADA CEO, Peter Goldschmidt.

Walmark ist ein Hersteller etablierter und führender Markenprodukte im Consumer-Health-Bereich in Osteuropa. Walmark wurde 1990 gegründet und hat seinen Hauptsitz in der Tschechischen Republik. Das Unternehmen ist in neun Ländern der Europäischen

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Dr. Wolfgang Ollig / Miguel Pagan Fernandez  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au



Union vertreten, darunter in der Tschechischen Republik, der Slowakei, Polen, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Litauen, Lettland und Estland, und verkauft seine Produkte in über 40 Ländern weltweit. Walmark beschäftigt mehr als 540 Mitarbeiter – rund 150 davon in seiner Produktionsstätte in Trinec in der Tschechischen Republik.

„Wir freuen uns darauf, die hochwertige Produktionsstätte von Walmark in Trinec in unser globales Produktionsnetzwerk zu integrieren. Darüber hinaus planen wir die Herstellung ausgewählter Produkte von STADA in Trinec, wodurch wir nicht nur vollumfänglich vom vorhandenen Know-how profitieren, sondern auch die Kapazität der Produktionsstätte zur Unterstützung unseres starken Mengenwachstums nutzen“, erläutert Miguel Pagan Fernandez, Chief Technology Officer von STADA.

#### **Über die STADA Arzneimittel AG**

Die STADA Arzneimittel AG hat ihren Sitz im hessischen Bad Vilbel. Das Unternehmen setzt auf eine Zwei-Säulen-Strategie bestehend aus Generika, inklusive Spezialpharmazeutika und verschreibungsfreien Consumer Health Produkten. Weltweit vertreibt die STADA Arzneimittel AG ihre Produkte in rund 120 Ländern. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte STADA einen bereinigten Konzernumsatz von 2.330,8 Millionen Euro und ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 503,5 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte STADA weltweit 10.416 Mitarbeiter.

#### **Weitere Informationen für Journalisten:**

STADA Arzneimittel AG / Media Relations / Stadastraße 2-18 / 61118 Bad Vilbel  
Tel.: +49 (0) 6101 603-165 / Fax: +49 (0) 6101 603-215 / E-Mail: [press@stada.de](mailto:press@stada.de)  
Oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.stada.de/presse](http://www.stada.de/presse)

#### **Weitere Informationen für Kapitalmarktteilnehmer:**

STADA Arzneimittel AG / Investor & Creditor Relations / Stadastraße 2-18 / 61118 Bad Vilbel  
Tel.: +49 (0) 6101 603-4689 / Fax: +49 (0) 6101 603-215 / E-Mail: [ir@stada.de](mailto:ir@stada.de)  
Oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.stada.de/investor-relations](http://www.stada.de/investor-relations)

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Dr. Wolfgang Ollig / Miguel Pagan Fernandez  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au